

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 27

FREITAG, DEN 5. APRIL

2013

## Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Durchführung des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes .....	553	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Be- bauungsplan Rissen 50 .....	555
Benennung von Verkehrsflächen .....	553	Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan- Entwurf „Schnelsen 92“ .....	555
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor- prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Um- weltverträglichkeitsprüfung besteht .....	555	Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord .....	556

## BEKANNTMACHUNGEN

### Anordnung zur Durchführung des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes

Vom 26. März 2013

#### I

Zuständige Behörde für die Durchführung des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes vom 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449) und der darauf gestützten Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung ist, soweit dort oder nachstehend nichts anderes bestimmt ist,

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### II

Zuständig für die Durchführung des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes und der darauf gestützten Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung sind, soweit die in den Bezirken einzurichtenden Seniorenvertretungen betroffen sind,

die Bezirksämter.

#### III

Zuständig für die Ermittlung der Höhe und für die Auszahlung der Aufwandsentschädigung nach § 2 Absatz 1 der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung vom 26. März 2013 (HmbGVBl. S. 136)

1. sind für nur im Bezirks-Seniorenbeirat tätige Mitglieder  
die Bezirksämter,
2. ist in allen anderen Fällen  
die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### IV

Fachbehörde nach §§ 42 und 44 bis 46 des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 404, 452),

zuletzt geändert am 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449, 452), in der jeweils geltenden Fassung ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

#### V

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 2013 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 26. März 2013.

Amtl. Anz. S. 553

### Benennung von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 27. März 2013 die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

#### im Bezirk Hamburg-Mitte

Stadtteil HafenCity

– Ortsteil 103 –

- a) den etwa 190 m langen, vom Südteil der Straße Großer Grasbrook – etwa 130 m südlich Am Dalmannkai – mit einer Breite von etwa 45 m beginnenden, sich nach Ostnordosten erstreckenden und in Höhe der San-Francisco-Straße mit einer Breite von etwa 27 m endenden, neu entstehenden Park

Grasbrookpark,

- b) die etwa 185 m lange, nördlich des vorstehend genannten Grasbrookparks angefügte, von der Straße Großer Grasbrook nach Ostnordosten zur San-Francisco-Straße führende, neu entstehende Straße

Am Grasbrookpark,

- c) die etwa 200 m lange, südlich des vorstehend genannten Grasbrookparks angefügte, von der Straße Großer Grasbrook nach Ostnordosten zur San-Francisco-Straße führende, neu entstehende Straße

Hübenerstraße,

- d) die insgesamt etwa 155 m lange, von der vorstehend genannten Hübenerstraße – etwa 60 m östlich der Straße Großer Grasbrook – zunächst etwa 90 m nach Südsüdosten abzweigende, dann rechtwinklig etwa 65 m nach Ostnordosten führende und in eine geplante, noch unbekannte Winkelstraße einmündende, neu entstehende Straße

Vancouverstraße,

Stadtteil HafenCity – Ortsteil 104 –

- a) die insgesamt etwa 400 m lange, von der Koreastraße (Vorplatz Internationales Maritimes Museum) nach Südosten an der Ostseite des Magdeburger Hafens zunächst etwa 200 m bis zur Brücke der Überseeallee führende, dann unterhalb der Brücke bis an die Elbe verlaufende und dort in den Versmannkai einmündende, neu entstehende Promenade

Elbtörpromeade,

- b) den etwa 490 m langen und etwa 70 m breiten, vom Ericusgraben zunächst zur Stockmeyerstraße führenden, dann nach Südosten zur Brücke zwischen der Überseeallee und der Versmannstraße führenden sowie schließlich am Versmannkai endenden, neu entstehenden Park einschließlich eines etwa gegenüber der Yokohamastraße angefügten, etwa 300 m langen und etwa 45 m bis 20 m breiten, pfeilartigen Seitenstranges, der nach Südosten ausschwenkt und an der Versmannstraße endet, gemeinsam als

Lohsepark,

- c) die etwa 340 m lange, von der Stockmeyerstraße – gegenüber Ericusbrücke – nach Südosten am Lohsepark entlang zur Überseeallee führende, dabei die Einmündungen Steinschanze und Yokohamastraße aufnehmende, neu entstehende Straße

Am Lohsepark,

- d) die insgesamt etwa 370 m lange, von der Stockmeyerstraße – an der Ostseite des Lohseparks – nach Südosten zur Versmannstraße führende, neu entstehende Straße, deren nördlicher Abschnitt ab Stockmeyerstraße nach etwa 160 m in einer etwa 30 m breiten Kehre endet, um den pfeilartig ausschwenkenden Teil des Lohseparks passieren zu lassen und deren südlicher Abschnitt von der Versmannstraße nach etwa 210 m aus dem gleichen Grunde in einer etwa 40 m breiten und spitz zulaufenden Kehre endet, gemeinsam als

Am Hannoverschen Bahnhof,

- e) die etwa 70 m lange, von der Shanghaiallee – etwa 70 m südöstlich der Yokohamastraße – parallel zu dieser nach Nordosten zur vorstehend benannten neuen Straße Am Lohsepark führende, neu entstehende Straße

Kobestraße,

- f) die insgesamt etwa 180 m lange, von der Versmannstraße – gegenüber der Einmündung Am Hannoverschen Bahnhof – zunächst etwa 50 m nach Südosten führende, dann eine noch separat zu benennende Brücke aufnehmende, sowie zwischen Petersenkai und Kirchenpauerkai noch etwa 130 m nach Südosten weiterführende und stumpf endende, neu entstehende Straße

Grandeswerder Straße,

- g) den etwa 45 m langen, etwa in Mittellage der Versmannstraße südlich angefügten, neu entstehenden Platz, der an seiner Nordseite etwa 40 m breit ist und sich nach Süden auf etwa 25 m Breite verschmälert, als

Gerda-Gmelin-Platz,

- h) den etwa 280 m langen und etwa 35 m bis 75 m breiten, nördlich des Petersenkai im Hafenbecken des Baakenhafens angefügten, neu entstehenden Park, dessen Westteil etwa gegenüber des neuen Gerda-Gmelin-Platzes liegt, als

Baakenpark,

- i) die etwa 550 m lange, südlich parallel zum Petersenkai verlaufende, von der Grandeswerder Straße in einem leichten Bogen nach Südosten zum neuen, nachfolgend benannten Gretchen-Wohlwill-Platz führende, neu entstehende Straße

Baakenallee,

- j) den insgesamt etwa 95 m langen und etwa 40 m breiten, südlich des Westteils des Baakenparks beginnenden, nach Südsüdwesten führenden und von der neuen Baakenallee unterbrochenen, neu entstehenden Platz, der sich nach Süden auf etwa 25 m Breite verschmälert, als

Lola-Rogge-Platz,

- k) den insgesamt etwa 110 m langen und etwa 15 m bis 45 m breiten, am Südostende der Baakenallee/Beginn der Kirchenpauerstraße liegenden, sich vom Petersenkai nach Südwesten erstreckenden, von der Kirchenpauerstraße unterbrochenen, neu entstehenden Platz, der sich nach Süden auf etwa 15 m Breite verschmälert, als

Gretchen-Wohlwill-Platz,

- l) den etwa 70 m bis 90 m langen und etwa 80 m breiten, an der Westseite der Baakenwerder Straße – neben dem Ostende des Baakenhafens – angefügten, neu entstehenden Platz

Amerigo-Vespucci-Platz,

- m) die insgesamt etwa 335 m lange, von der Versmannstraße – etwa 280 m westlich der Baakenwerder Straße – zunächst etwa 65 m nach Südwesten abzweigende, dann etwa 270 m nach Südosten weiterführende und – auf den letzten 85 m um etwa 15 m südlich versetzt – in die Baakenwerder Straße einmündende, neu entstehende Straße

Lucy-Borchardt-Straße,

- n) den etwa 65 m langen und etwa 10 m bis 25 m breiten, westlich neben der Einmündung der neuen Lucy-Borchardt-Straße in die Versmannstraße eingefügten, neu entstehenden Platz

Liselotte-von-Rantzau-Platz.

Pläne über die Lage der neu benannten Verkehrsflächen können beim zuständigen Bezirksamt Hamburg-Mitte (Fachamt „Management des öffentlichen Raumes“) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 27. März 2013

**Die Kulturbehörde**  
– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 553

**Anhang**

### Erklärung der neuen Namen

Grasbrookpark

in Anlehnung an den Straßennamen Großer Grasbrook und an den Namen der Elbinsel

Am Grasbrookpark

nach ihrer Lage am Grasbrookpark

Hübenerstraße

unter Übertragung des Namens von der alten westlichen Trasse; nach Senator Hermann H. (1804–1876), Kauf-

mann; 1861–1863 Präses der Schifffahrt- und Hafendeputation, 1864–1876 Leiter der Sektion für Strom- und Hafenausbau der Baudeputation

#### Vancouverstraße

nach der kanadischen Großstadt Vancouver im Südwesten von British Columbia an der Westküste Kanadas

#### Elbtorpromenade

in Anlehnung an das Elbtorquartier

#### Lohsepark

nach Hermann L. (1815–1893), Bauingenieur, Erbauer der ersten Elbbrücke (Norderelbbrücke)

#### Am Lohsepark

in Anlehnung an den benachbarten Park

#### Am Hannoverschen Bahnhof

in Anlehnung an den ehemaligen, hier belegenen gleichnamigen Bahnhof

#### Kobestraße

nach der japanischen Großstadt Kobe auf der Insel Honshu, einem der größten Seehäfen Japans

#### Grandeswerder Straße

nach dem historischen Namen der einst dem Grasbrook benachbarten Insel

#### Gerda-Gmelin-Platz

nach Gerda G. (1919–2003), Schauspielerin, Intendantin, Prinzipal des Theaters im Zimmer

#### Baakenpark

#### Baakenallee

in Anlehnung an den Baakenhafen

#### Lola-Rogge-Platz

nach Lola R. (1908–1990), Tänzerin, Choreografin und Pädagogin

#### Gretchen-Wohlwill-Platz

nach Gretchen W. (1878–1962), jüdische Malerin und Mitglied der Hamburgischen Sezession, deutsche Schülerin der Académie Matisse in Paris, 1933 Entlassung aus dem Schuldienst, 1940 Emigration nach Portugal, 1952 Rückkehr nach Hamburg; Verfolgte des Nationalsozialismus

#### Amerigo-Vespucchi-Platz

nach Amerigo V. (1451–1512), italienischer Kaufmann, Seefahrer, Navigator und Entdecker; Namensgeber des amerikanischen Kontinents

#### Lucy-Borchardt-Straße

nach Lucy B. (1877–1969), jüdische Reederin und Eigentümerin der 1905 in Hamburg gegründeten Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richardt Borchardt bis zur Enteignung 1938; Emigration nach London, Verfolgte des Nationalsozialismus

#### Liselotte-von-Rantzau-Platz

nach Liselotte von R. (1918–1993), übernahm als Tochter von John T. Essberger 1959 die Tankreederei Essberger, die Anfang der 20-er Jahre in Hamburg gegründet wurde und die Reederei Deutsche Afrika-Linien hinzukaufte; wirkte auch als Mäzenin

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Aurubis hat bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, die förmliche Zulassung für das Bauvorhaben „Umgestaltung Wasserwirtschaft Dradenau-Südwest“ beantragt.

Dieses Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Es kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVP bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären.

Hamburg, den 28. März 2013

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 555

## Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Rissen 50

Das Bezirksamt Altona beschließt, den Aufstellungsbeschluss A 1/11 vom 21. März 2011 (Amtl. Anz. S. 935) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Rissen 50 für das Gebiet südlich der Rissener Landstraße, östlich des Storchenheimwegs (Bezirk Altona, Ortsteil 227) aufzuheben.

Hamburg, den 26. März 2013

**Das Bezirksamt Altona**

Amtl. Anz. S. 555

## Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Schnelsen 92“

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel führt zum Entwurf des Bebauungsplans „Schnelsen 92“ mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) durch.

Mit dem Bebauungsplan-Entwurf „Schnelsen 92“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine neue Wohnbebauung in Form von Reihenhäusern und Geschosswohnungsbau auf dem Grundstück Holsteiner Chaussee 298 sowie auf der rückwärtig gelegenen Fläche zwischen Holsteiner Chaussee und den Grundstücken am Voßkamp geschaffen werden. Zudem sollen Wegeverbindungen durch das Gebiet vom Voßkamp zum Kettelerweg bzw. zur Holsteiner Chaussee entstehen. Der bestehende Wohnungsbau soll planungsrechtlich gesichert werden.

Das Plangebiet wird begrenzt durch die Holsteiner Chaussee, die Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 7240, die Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 8610 sowie durch die Ostgrenze der Flurstücke 8546 und 8597 und den Kettelerweg. Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Schnelsen 0308, im Ortsteil 319.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Hiernach wird entsprechend § 13 a Absatz 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, dem 16. April 2013, um 19.30 Uhr im Theaterraum der Schule Anna-Susanna-Stieg, Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg, statt.

Anschauungsmaterial kann ab 19.00 Uhr eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/4 28 01 - 20 16 zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter [www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel](http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel) eingesehen werden.

Hamburg, den 26. März 2013

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 555

## Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord findet Dienstag, den 30. April 2013, 14.00 Uhr, in Kiel statt. Sitzungsort ist die Hauptverwaltung der Provinzial Versicherung, Sophienblatt 33, Sitzungsraum 4. OG, 24114 Kiel. Die Beratungspunkte der Tagesordnung können in den Geschäftsräumen der Kasse, Berliner Tor 49, 20099 Hamburg, eingesehen werden.

Die Sitzung der Vertreterversammlung ist gemäß § 63 Absatz 3 SGB IV öffentlich.

Schwerin, den 25. März 2013

**Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord**  
– **Der Vorsitzende der Vertreterversammlung –**  
**gez. Berner**

Amtl. Anz. S. 556

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

**Vergabenummer: ÖT-NR3-154/13**

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz  
Abteilung Naturschutz (NR 3)  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
Telefon: 040/4 28 40 - 35 75  
Telefax: 040/4 28 40 - 35 52
- b) Öffentlicher Teilnahmewettbewerb  
Art des Auftrags:
- c) **Vertrag über die Beweidung von ca. 155 ha Heide und wenige ha Grünland und Magerrasen mit einer Herde von etwa 150 Heidschnucken (Muttertieren) und 10 Ziegen durch Hütehaltung im Naturschutzgebiet Fischbeker Heide.**

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beabsichtigt, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel, zum Januar 2014 einen 5-jährigen Vertrag über die Beweidung von ca. 155 ha Heide mit einer Herde von ca. 150 Heidschnucken (Muttertieren) sowie 10 Ziegen durch Hütehaltung im Naturschutzgebiet Fischbeker Heide zu vergeben.

**Angesprochen werden insbesondere Tierhalter oder Schäfereibetriebe, die über Erfahrungen mit der Schafhaltung oder der Landschaftspflege verfügen.**

Die angeforderte Leistung lässt sich wie folgt beschreiben:

- Stellung und ganzjährige Haltung einer Heidschnuckenherde mit ca. 150 Muttertieren zuzüglich Nachwuchs und erforderlicher Zuchtböcke sowie – nur im Sommer – zusätzlich ca. 10 Ziegen (Muttertiere). Es besteht die Möglichkeit, die vorhandene Herde von der bisherigen Halterin zu übernehmen.
- Beweidung in Hütehaltung durch eine geeignete und erfahrene Fachkraft (Schäfer/in), Beweidungszeit täglich 8 Stunden, mindestens aber 6 Stunden. Für die Haltung der Weidetiere wird ein Schafstall inkl. anliegendem Pferch am Fischbeker Heideweg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

- Kosten für Futter und Einstreu, Kraftfutter, Tierarzt, Versicherungen, Entmisten, Gülle- und Mistabfuhr usw. sind vom Auftragnehmer zu tragen.
- Ein Hundezwinger für die Hütehunde steht kostenfrei zur Verfügung. Hütehunde (max. 3) sind zu stellen. Die Hundehaltung obliegt dem Auftragnehmer. Die Sauberhaltung des Zwingers ist vom Auftragnehmer zu gewährleisten.
- Für den Schäfer bzw. die Schäferin steht vor Ort im Naturschutzgebiet eine kleine Schäferwohnung (ca. 35 m<sup>2</sup>) am Fischbeker Heideweg 43a einschließlich Heizung, Strom und Wasser kostenfrei zur Verfügung. Der Schäfer bzw. die Schäferin soll diese Wohnung ganzjährig bewohnen.
- Auf den Grünlandflächen (ca. 6 ha) hat der Auftragnehmer eine jährliche Pflegemaßnahme auf eigene Kosten vorzunehmen.
- Der Bewirtschafter muss, wenn er nicht selber hütet, eine geeignete und erfahrene Fachkraft (Schäfer/in) mit dem Hüten beauftragen. Der Schäfer ist ganzjährig entsprechend der in Hamburg üblichen Tariflöhne (Branche Landwirtschaft) zu entlohnen, die geltenden Tarifverträge sind einzuhalten und die Beiträge zu den Sozialkassen ordnungsgemäß abzuführen.
- Es ist eine art- und fachgerechte Tierhaltung vom Auftragnehmer zu gewährleisten. Tierschutzfachliche und -rechtliche Bestimmungen sind einzuhalten. Eine tierärztliche Betreuung der Herde ist sicherzustellen. Kranke Tiere sind fachgerecht zu behandeln und zu versorgen.
- Versicherungen (Haftpflicht, Tierseuchenkasse, Zuchtverband) sind vom Bewirtschafter abzuschließen und zu tragen.
- Es ist erwünscht, dass die Schäferin bzw. der Schäfer vor Ort befähigt ist, Informationen über die Beweidung und das Naturschutzgebiet an die Öffentlichkeit zu vermitteln.

- d) Ausführungsfrist: 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018

- e) **Einsendetermin für Teilnahmeanträge: 24. April 2013, 10.30 Uhr.**
- f) Teilnahmeanträge sind unter Angabe der Vergabenummer **ÖT-NR3-154/13** zu richten an:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Zentrale Vergabeaufsicht –  
Eröffnungsstelle – Zimmer E 231,  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg.
- g) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt in der **22. Kalenderwoche**.
- i) Mit den Teilnahmeanträgen sind folgende Eignungsnachweise einzureichen:
- Angaben zu bisherigen Tätigkeiten im Bereich Tierhaltung/Landschaftspflege.
  - Referenzliste zur Tierhaltung und zur Landschaftspflege.
  - Beschreibung der aktuellen Situation des Betriebes (Betriebsspiegel).
  - Liquiditätserklärung der Bank.
- Der Auftraggeber behält sich eine Besichtigung des Betriebes und eine Nachforderung weiterer Unterlagen vor.

Hamburg, den 28. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

309

#### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift:  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Einkaufs- und Ausschreibungsdienste  
Zu Händen von: Frau Christa Trenkle  
E-Mail: [Christa.Trenkle@fb.Hamburg.de](mailto:Christa.Trenkle@fb.Hamburg.de)  
Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 54  
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64  
Internet-Adresse:  
<http://www.finanzbehoerde.hamburg.de>  
Adresse des Beschafferprofils:  
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  
Sonstige (siehe Anhang A.II)  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
Sonstige (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Bildschirm-Arbeitsplatzausstattungen inklusive Zubehör an alle Schulen, Dienststellen, Landesbetriebe sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts (HPA, HVF) der Freien und Hansestadt Hamburg.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
Lieferauftrag  
Kauf  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:  
Hamburg  
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:  
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern.  
Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 1 Jahr  
Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:  
Spanne von 1 100 000,- Euro bis 4 600 000,- Euro.
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Rahmenvertrag über die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Bildschirmarbeitsplatzmobliar für alle Schulen, Dienststellen, Landesbetriebe sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts (HPA, HVF) der Freien und Hansestadt Hamburg.  
Es wurden 5 Lose gebildet. Los 1 und 2 bestehen aus PC-Arbeitsschreibtischen mit Zubehör und Schreibtischcontainern. Los 1 und 2 werden als Gesamtleistung vergeben, da diese Möbel ein in sich geschlossenes Programm bzw. eine Einheit bilden und nicht von unterschiedlichen Herstellern geliefert werden sollen. Los 3: Elektromotorisch höhenverstellbare Arbeitstische mit Zubehör wird als Einzelleistung vergeben. Los 4: Weiteres Mobiliar und ergonomischer Konzepthalter besteht aus unterschiedlichen Hochcontainern mit Zubehör und ergonomischem Konzepthalter. Dieses Los wird als Einzelleistung vergeben. Los 5 besteht aus verschiedenen Stehschreibpulten einschließlich Zubehör. Dieses Los wird ebenfalls als Einzelleistung vergeben.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
- |                         |          |
|-------------------------|----------|
| Hauptgegenstand:        | 39130000 |
| Ergänzende Gegenstände: | 39134000 |
|                         | 39132200 |
|                         | 39132500 |
|                         | 39134100 |

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für alle Lose.

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

## II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Für die Ausstattungen der Büroräume mit Computermöbeln in den oben genannten Bedarfsstellen sind anhand einer Abrufstatistik der Kalenderjahre 2010 bis 2012 folgende Durchschnittswerte ermittelt worden:

ca. 5070 Tische für Bildschirm-Arbeitsplätze, Rechteckplatte in unterschiedlichen Maßen,

ca. 90 Tische für Bildschirm-Arbeitsplätze, Freiformplatte in unterschiedlichen Maßen,

ca. 980 Steharbeitstische in unterschiedlichen Maßen,

ca. 1000 Standcontainer in unterschiedlichen Ausführungen,

ca. 4450 Rollcontainer in unterschiedlichen Ausführungen,

ca. 50 Stehpulte auf Rollen mit abschließbarem Fach, höhenverstellbar,

ca. 330 ergonomische Konzepthalter.

Eine feste Abrufmenge der unterschiedlichen Möbelstücke kann nicht verbindlich genannt werden.

Spanne von 1 100 000,- Euro bis 4 600 000,- Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja  
Zahl der möglichen Verlängerungen: 3

## II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 1. November 2013

Abschluss: 31. Oktober 2014

## ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

### III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Gesamtschuldnerisch haftende Bewerbergemeinschaften mit Angabe des bevollmächtigten Vertreters, die sich zwingend aus einer Bewerbergemeinschaft bildet.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

### III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind Auftragsumfang, Auftraggeber, Auftragsjahr und Gesamtumsatz, Name und Telefonnummer des Ansprechpartners zu nennen. (Diese werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt). Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend. Erklärung des Grundumsatzes der letzten drei Geschäftsjahre.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Um die technische Leistungsfähigkeit des Bieters beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Distributionsorganisationskonzept, Zertifikat Umweltmanagement ISO 14001 bzw. Vorlage vergleichbarer Bestätigungen vom Hersteller, Zertifikat Qualitätsmanagement EN ISO 9001 bzw. Vorlage vergleichbarer Bestätigungen vom Hersteller.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien   | Gewichtung |
|-------------|------------|
| 1. Preis    | 60 %       |
| 2. Qualität | 40 %       |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
2013000029
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja  
Bekanntmachung eines Beschafferprofils.  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2010/S 280-039861 vom 10. Februar 2010
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 14. Mai 2013  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja  
Preis: 5,- Euro  
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort auch dann die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die  
Finanzbehörde Hamburg  
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg  
Postbank Hamburg  
Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20  
(für ausländische Bewerber:  
IBAN-Nummer: DE02 2001 0020 0391 3362 06,  
BIC: PBNKDEFF)  
unter der Projektnummer 2013000029 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
14. Mai 2013, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Bis 31. Oktober 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein
- ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der  
Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift:  
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
19. März 2012
- ANHANG A**
- SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**
- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**  
Offizielle Bezeichnung:  
Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift:  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100  
Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80  
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02  
E-Mail:  
Finanzbehoerde.Poststelle@fb.hamburg.de
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu richten sind:**  
Offizielle Bezeichnung:  
Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100  
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80  
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02  
 E-Mail:  
 Finanzbehoerde.Poststelle@fb.hamburg.de

- IV) **Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft:** –

#### ANHANG B ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Bildschirm-Arbeitsplatzausstattungen inklusive Zubehör an alle Schulen, Dienststellen, Landesbetriebe sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts (HPA, HVF) der Freien und Hansestadt Hamburg.

##### Los-Nr. 1

**Bezeichnung:** PC-Schreibtische in unterschiedlichen Ausfertigungen und Maßen mit Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 1 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung der PC-Schreibtische in unterschiedlichen Ausfertigungen und Maßen mit Zubehör.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39130000  
 Ergänzende Gegenstände: 39134000  
 39134100
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**  
 Los 1 und 2 werden als Gesamtleistung vergeben und müssen daher beide angeboten werden.

##### Los-Nr. 2

**Bezeichnung:** Schreibtischcontainer und Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 2 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Stand- und Rollcontainern mit Zubehör.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39130000  
 Ergänzende Gegenstände: 39132500  
 39132200
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**  
 Los 1 und 2 werden als Gesamtleistung vergeben und müssen daher beide angeboten werden.

##### Los-Nr. 3

**Bezeichnung:** Sitz-Steh-Arbeitstische mit elektromotorischer Höhenanpassung und Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 3 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Sitz-Steh-Arbeitstische mit elektromotorischer Höhenanpassung und Zubehör.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39130000  
 Ergänzende Gegenstände: 39134100
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

##### Los-Nr. 4

**Bezeichnung:** Weiteres Mobiliar und ergonomischer Konzepthalter

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 4 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von weiterem Mobiliar (Hochcontainer, inklusive Zubehör) und ergonomischen Konzepthalter.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39130000  
 Ergänzende Gegenstände: 39132500
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

##### Los-Nr. 5

**Bezeichnung:** Verschiedene Stehschreibpulte einschließlich Zubehör.

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 5 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung eines abschließbaren Stehschreibpultes und eines mobilen Stehschreibpultes mit Zubehör.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39130000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 19. März 2013

**Die Finanzbehörde**

310

#### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- II.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 FB SBH | Schulbau Hamburg



Postanschrift:  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 FB SBH | Schulbau Hamburg,  
 U 40, Einkauf/Vergabe,  
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
 Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Zu Händen von: Frau Kirsten Spann  
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 68  
 Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43  
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de  
 Internet-Adresse(n):  
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
 des Auftraggebers:  
<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag  
 anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber  
 Sanierung und gegebenenfalls Umbau der Grundschule Iserbrook am Standort Musäusstraße 29, Hamburg – Objektplanung gemäß § 33 HOAI.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 12

Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m<sup>2</sup> und die Hauptnutzungsfläche etwa 2,2 Mio. m<sup>2</sup>.

In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg beauftragt, die Grundschule Iserbrook, Musäusstraße 29 in Hamburg zu sanieren und gegebenenfalls umzubauen. Ob tatsächlich Umbaumaßnahmen anfallen, muss im Rahmen der Gesamtmaßnahme überprüft werden. Die Durchführung der Sanierungs- und gegebenenfalls Umbaumaßnahmen soll im laufenden Betrieb stattfinden. Die Mehrzahl der Gebäudeteile der Grundschule stehen unter Denkmalschutz. Bei der Planung der Maßnahme sollen gegebenenfalls auch Zwischenlösungen, wie z.B. die Auslagerung der Schüler an einen anderen Standort oder das Errichten von Containerklassen in die Planungen einbezogen werden. Im Zuge der Maßnahme soll die Möglichkeit von Flächeneinsparungen geprüft werden, da die Schule zurzeit einen Flächenüberhang aufweist. Sofern die betroffenen Gebäudeteile der Schule nicht unter Denkmalschutz stehen, kann auch ein Abriss geprüft werden. Einige Sanierungsmaßnahmen (Turnhalle, Aula und Musikpavillon) sind bereits beauftragt und damit nicht Teil des zu vergebenden Auftrags. Die Planungsbüros dieser gesonderten Maßnahmen sind grundsätzlich nicht vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

Der Auftrag besteht aus folgenden Maßnahmen: Es ist eine Grundsanierung der Gebäude im Innen- und Außenbereich vorgesehen. Die Sanierungsmaßnahme umfasst eine Fläche von 4615 m<sup>2</sup> NF1-6. Das Sanierungskonzept soll von 2014 bis 2017 in mehreren Bauabschnitten und bei laufendem Betrieb umgesetzt werden. Die Maßnahme muss zwingend bis zum 31. Juli 2017 fertiggestellt sein. Für die Gesamtmaßnahme ist gemäß Auftragsbeschreibung ein Investitionsvolumen von ca. 5.972.800,- Euro (brutto; KG 200 bis 700 gemäß DIN 276) geschätzt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphasen 1 bis 2 gemäß § 33 HOAI, Objektplanung;
- Leistungsphasen 3 bis 9 gemäß § 33 HOAI, Objektplanung als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (gegebenenfalls in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71240000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

- II.1.8) Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen auf ca. 300.000,- Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja  
Leistungsphasen 3 bis 9 gemäß § 33 HOAI, Objektplanung als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (gegebenenfalls in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 48 Monate ab Auftragsvergabe

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
Deckungssummen der Berufshaftpflicht:  
Deckungssummen für Personenschäden von 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von 500.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.).
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem/r Vertreter/in.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja  
Der Auftragnehmer sowie sämtlich mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben wer-

den nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

### III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben der Bewerber gemäß VOF § 4 (2), (3); § 4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); § 5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gemäß § 2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- Spezifisches Anschreiben (formlos);
- ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;
- Anlage 1 A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1 B: Erklärungen darüber, dass keiner der in § 4 Abs. 6 a) bis g) sowie § 4 Abs. 9 a) bis e) VOF genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber zutrifft (Vordruck); zusätzlich sind die Nachweise über die geleisteten Steuerzahlungen und Sozialabgaben beizufügen;
- Anlage 1 C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);
- Anlage 1 D: Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1 E: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1 F: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1 G: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck);
- Anlage 2 A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.1 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1;
- Anlage 3 A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers (in Kopie);
- Anlage 3 B: Darstellung zweier vergleichbarer Referenzprojekte mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden und Diplom-Urkunden) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die

nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A 3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Die Seiten bitte durchgehend nummerieren. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese sind schriftlich oder unter der E-Mail vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de anzufordern. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigelegten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- A) Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden).
- B) Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich gemäß § 33 HOAI in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (je Jahr; 2009, 2010; 2011). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 300.000,- Euro (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft angeboten wird, muss die Jahresgesamtschuld aller Bieter der Gemeinschaft den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind zudem die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen sieht § 5 Abs. 4 VOF aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier: Architekt/in für die Leistungen gemäß § 33 HOAI Objektplanung.
- B) Nachweis der erbrachten Leistungen für 3 vergleichbare Projekte für den Leistungsbereich gemäß § 33 HOAI. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1. Januar 2005) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und der Übergabe an die Nutzer

realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gemäß HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300 und 400 gemäß DIN 276), Angabe der bearbeiteten Bruttogeschossfläche (BGFa gemäß DIN 277), der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und gegebenenfalls beteiligte Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen. Die vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern, mit der Erfahrung von Sanierungsmaßnahmen, mit Bauen bei laufendem Betrieb und mit Erfahrung von Objekten unter Denkmalschutz nachzuweisen.

- C) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre. Hiervon sind im Bereich Objektplanung gemäß § 33 HOAI mindestens 3 Ingenieure/innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

### III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

#### III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja

Geforderte Berufsqualifikation gemäß § 19 VOF. Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 33 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

#### III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) **Verfahrensart**

#### IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

#### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung gem. § 33 HOAI eingereichten drei Referenzprojekte jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Bauherren (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 30 Punkte erreicht werden. Der dabei verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien              | Gewichtung |
|------------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert     | 20 %       |
| 2. Qualität            | 25 %       |
| 3. Kundendienst        | 15 %       |
| 4. Ausführungszeitraum | 10 %       |
| 5. Preis/Honorar       | 30 %       |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH VOF 009/2013
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 16. April 2013, 14.00 Uhr  
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
23. April 2013, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 21. Mai 2013
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen>  
Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung in der 21. Kalenderwoche 2013; Einreichung der Honorarangebote in der 24. Kalenderwoche 2013; Verhandlungsgespräche in der 26. Kalenderwoche 2013.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
Telefon: +49/040/42840-2039
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:  
Offizielle Bezeichnung:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 27 92-71 20  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
21. März 2013

Hamburg, den 21. März 2013

**Die Finanzbehörde**

311

### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift:  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Einkaufs- und Ausschreibungsdienste  
Zu Händen von: Frau Christa Trenkle  
E-Mail: Christa.Trenkle@fb.Hamburg.de  
Telefon: +49/040/4 28 23-13 54  
Telefax: +49/040/4 28 23-13 64  
Internet-Adresse:  
<http://www.finanzbehoerde.hamburg.de>  
Adresse des Beschafferprofils:  
<http://www.ausschreibungen.hamburg.de>  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende  
Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den  
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches  
Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  
Sonstige (siehe Anhang A.II)  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
Sonstige (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag  
anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-  
trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen  
Auftraggeber:  
Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von  
Büromöbeln inklusive Zubehör an alle Schulen,  
Dienststellen, Landesbetriebe sowie den Anstalten  
des öffentlichen Rechts (HPA, HVF) der  
Freien und Hansestadt Hamburg.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-  
ferung bzw. Dienstleistung:  
Lieferauftrag  
Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder  
Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code: DE600

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmen-  
vereinbarung oder zum dynamischen Beschaf-  
fungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss  
einer Rahmenvereinbarung.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:  
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschafts-  
teilnehmern.  
Höchstzahl: 3 der an der geplanten Rahmenver-  
einbarung Beteiligten.  
Laufzeit der Rahmenvereinbarung:  
Laufzeit in Jahren: 1  
Geschätzter Gesamtauftragswert über die Ge-  
samtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:  
Spanne von 1 100 000,- Euro bis 4 300 000,- Euro
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
fungsvorhabens:  
Rahmenvertrag über die Lieferung und betriebs-  
fertige Aufstellung von Büromöbeln für alle  
Schulen, Dienststellen, Landesbetriebe sowie  
den Anstalten des öffentlichen Rechts (HPA,  
HVF) der Freien und Hansestadt Hamburg. Es  
wurden 3 Lose gebildet. Los 1 besteht aus Gar-  
derobenschränken, Akten-Garderobenschränken,  
Aktenschränken, (Schiebetüren- und Querrolla-  
denschränke) und Aktenregalen in unterschied-  
lichen Ausführungen und Maßen mit Zubehör.  
Zubehör und Schreibtischcontainern. Los 2  
besteht aus Akten-Beistellregalen in unterschied-  
lichen Ausführungen und Maßen. Los 3 besteht  
aus Arbeitstischen in unterschiedlichen Ausfüh-  
rungen (C-Fuß und Vierfuß-Gestell) und Maßen.  
Alle Möbel des Loses müssen von einem Her-  
steller angeboten werden, da die Möbelstücke des  
Loses ein geschlossenes Programm bilden soll.  
Los 2 und 3 können auch von einem anderen  
Hersteller als Los 1 angeboten werden. Wichtig  
ist hier aber auch, dass die Möbelstücke inner-  
halb des Loses 2 und 3 eine optische Einheit bil-  
den und kompatibel sind. Die Lose können ein-  
zeln vergeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge  
(CPV)  
Hauptgegenstand: 39100000  
Ergänzende Gegenstände: 39121200  
39122000  
39131000  
39132100
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-  
men (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Für die Ausstattungen der Büroräume mit Büro-  
möbeln in den oben genannten Bedarfsstellen  
sind anhand einer Abrufstatistik der Kalender-  
jahre 2010 bis 2012 folgende Durchschnittswerte  
ermittelt worden:

ca. 820 Aktenschränke je 5 OH, ca. 1.180 Garderobenschränke je 5 OH, ca. 960 Akten-Garderobenschränke je 5 OH, ca. 2.600 Aktenschränke mit Schiebetüren in unterschiedlichen OH, ca. 2.100 Aktenschränke mit Rollläden in unterschiedlichen OH, ca. 2.200 Aktenregale mit Einlegeböden in unterschiedlichen Höhen und Breiten, ca. 1.290 Akten-Beistellregale, ca. 3.120 Arbeitstische in unterschiedlichen Breiten und Ausführungen. Eine feste Abrufmenge der unterschiedlichen Möbelstücke kann nicht verbindlich genannt werden.

Spanne von 1 100 000,- Euro bis 4 300 000,- Euro

- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja  
Zahl der möglichen Verlängerungen: 3
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Beginn: 1. November 2013  
Abschluss: 31. Oktober 2014

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Gesamtschuldnerisch haftende Bürgergemeinschaften mit Angabe des bevollmächtigten Vertreters, die sich zwingend aus einer Bürgergemeinschaft bildet.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist

folgendes eingereicht werden: Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind Auftragsumfang, Auftraggeber, Auftragsjahr und Gesamtumsatz, Name und Telefonnummer des Ansprechpartners zu nennen. (Diese werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt). Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend. Erklärung des Grundumsatzes der letzten drei Geschäftsjahre.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Um die technische Leistungsfähigkeit des Bieters beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Distributionsorganisationskonzept, Zertifikat Umweltmanagement ISO 14001 bzw. Vorlage vergleichbarer Bestätigungen vom Hersteller, Zertifikat Qualitätsmanagement EN ISO 9001 bzw. Vorlage vergleichbarer Bestätigungen vom Hersteller.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien   | Gewichtung |
|-------------|------------|
| 1. Preis    | 60 %       |
| 2. Qualität | 40 %       |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2013000028
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja  
Bekanntmachung eines Beschafferprofils  
Bekanntmachungsnummer im ABl: 2010/S 221-337764 vom 13. November 2010

- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen  
 Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 21. Mai 2013, 14.00 Uhr  
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja  
 Preis: 5,- Euro  
 Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort auch dann die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,  
 Postbank Hamburg  
 Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20  
 (für ausländische Bewerber:  
 IBAN-Nummer: DE02 2001 0020 0391 3362 06,  
 BIC: PBNKDEFF)  
 unter der Projektnummer 2012000019 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
 21. Mai 2012, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
 Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
 Bis 31. Oktober 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:** Nein
- VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Vergabekammer bei der  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
 Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
 Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber

ber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
 22. März 2013

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100  
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80  
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02  
 E-Mail:  
 Finanzbehoerde.Poststelle@fb.hamburg.de
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu richten sind:**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100  
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80  
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02  
 E-Mail:  
 Finanzbehoerde.Poststelle@fb.hamburg.de
- IV) **Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft: –**

#### ANHANG B

##### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Büromöbeln inklusive Zubehör an alle Schulen, Dienststellen, Landesbetriebe sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts (HPA, HVF) der Freien und Hansestadt Hamburg  
**Los-Nr. 1**

**Bezeichnung:** Garderobenschränke, Akten-Garderobenschränke, Aktenschränke und Aktenregale

1) **Kurze Beschreibung:**

Los Nr. 1 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Garderobenschränke, Akten-Garderobenschränke, Aktenschränke (Schiebetüren- und Querrollladenschränke) und Aktenregale

- in unterschiedlichen Ausführungen und Maßen mit Zubehör
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39100000  
 Ergänzende Gegenstände: 39122000  
 39131000  
 39132100
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

**Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Akten-Beistellregale

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 2 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Akten-Beistellregale in unterschiedlichen Ausführungen und Maßen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39100000  
 Ergänzende Gegenstände: 39131000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Arbeitstische

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
 Los Nr. 3 umfasst die Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Arbeitstische in unterschiedlichen Ausführungen und Maßen und Tischplattenformen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
 Hauptgegenstand: 39100000  
 Ergänzende Gegenstände: 39121200
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 22. März 2013

**Die Finanzbehörde**

312

**Auftragsbekanntmachung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 FB SBH | Schulbau Hamburg  
 Postanschrift:  
 Freie und Hansestadt Hamburg,  
 FB SBH | Schulbau Hamburg,  
 U 40, Einkauf/Vergabe,  
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
 Deutschland

**Kontaktstelle(n):**

Zu Händen von: Frau Kirsten Spann

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 68

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:<http://www.hamburg.de/schulbau/>**Weitere Auskünfte erteilen:**

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber****anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber**  
 Wiederkehrende Prüfung von Blitzschutzanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgsgemäß DIN VDE 0185-305-3 Bbl 3

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 27

Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung

oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung:** –

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Der zum 1. Januar 2013 in einen Landesbetrieb gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung gewandelte SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die



- Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.
- Die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches für diverse Schulbelegungen im Süden Hamburgs die Dienstleistung des Baus, Betriebs und der Unterhaltung wahrnimmt. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), Finanzbehörde, Schulbau Hamburg und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die wiederkehrende Prüfung von Blitzschutzanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0185-305-3 Bbl 3 in 3 Losen für den Zeitraum ab Zuschlagserteilung bis zum 31. Dezember 2016. Die von SBH und GMH bewirtschafteten Schulen (Belegungen) befinden sich im gesamten Stadtgebiet. Zum Stadtgebiet gehören neben dicht besiedelten städtischen Regionen auch ländliche Gebiete. Im Normalfall werden die Gebäude vor Ort von einem Schulhausmeister oder einer Schulhausmeisterin sowie mindestens einem/einer Betriebsarbeiter/Betriebsarbeiterin betreut.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 71630000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Der Gesamtauftragswert wird auf 532.000,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 42 Monate ab Auftragsvergabe
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: keine
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem/bevollmächtigter Vertreter/in.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).  
– Eigenerklärung RL „Schwere Verfehlungen“ (Formblatt beiliegend).  
– Eigenerklärung Blitzschutzsachverständige und Elektrofachpersonal (Formblatt beiliegend).  
– Nachweis über eine Betriebschaftspflicht.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).  
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).  
– Umsätze aus den Jahren 2010, 2011 und 2012.  
– Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Kurzkonzept (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11 pt) zur Bearbeitung der Prüfleistungen, aus dem ihre Herangehensweise hervorgeht. Es ist zu beschreiben, wie sichergestellt wird, dass die Prüfungen fristgerecht in der entsprechenden Zeit erfolgen. Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten (z.B. falls die Durchführung der Prüfungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.) Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des Auftragnehmers die Prüfungen durchgeführt werden und die Prüfungen nicht in Verzug gerät.  
– Auflistung geeigneter und qualifizierter Mitarbeiter des Auftragnehmers gemäß VDB (Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V.), welche Kenntnisse über die einschlägigen Vorschriften (mit Nachweis) vorweisen können und zur Erfüllung der Leistung eingesetzt werden.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH VOL 006/2013
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 15. Mai 2013  
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja  
Preis: 5,- Euro  
Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet. Eine Kopie des Überweisungsträgers ist der Abforderung der Unterlagen beizufügen.  
Empfänger: SBH Schulbau Hamburg  
Konto-Nr.: 201 015 29, BLZ: 200 000 00  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg  
Verwendungszweck: 7005851,  
SBH VOL 006/2013
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 22. Mai 2013, 12.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:  
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Tag: 22. Mai 2013  
Ort: SBH | Schulbau Hamburg,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Ja  
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2016
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift:  
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:  
Offizielle Bezeichnung:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Telefax: +49/040/4 27 92 - 71 20  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
26. März 2013

**ANHANG B****ANGABE ZU DEN LOSEN**

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Wiederkehrende Prüfung von Blitzschutzanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0185-305-3 Bbl.

**Los-Nr. 1**

**Bezeichnung:** Los 1

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Region Mitte zusammengesetzt aus den Schulbelegungen in den Bezirken Mitte, Altona, Eims-

büttel und Bergedorf. Insgesamt sind in der Region zurzeit 226 Schulstandorte zu prüfen. Im Jahr 2013 ca. 66 Schulstandorte, im Jahr 2014 ca. 79 Schulstandorte, im Jahr 2015 ca. 55 Schulstandorte und im Jahr 2016 ca. 26 Schulstandorte.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Die Angebotsabgabe ist möglich für alle Lose. Es wird nur ein Los an einen Bieter vergeben.

**Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Los 2

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Region Nord zusammengesetzt aus den Schulbelegenheiten in den Bezirken Wandsbek-Nord, Wandsbek-Süd, Nord, und HIBB-Schulen (Hamburger Institut für Berufliche Bildung im gesamten Stadtgebiet). Insgesamt sind in der Region zurzeit 245 Schulstandorte zu prüfen. Im Jahr 2013 ca. 78 Schulstandorte, im Jahr 2014 ca. 81 Schulstandorte, im Jahr 2015 ca. 45 Schulstandorte und im Jahr 2016 ca. 41 Schulstandorte.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Die Angebotsabgabe ist möglich für alle Lose. Es wird nur ein Los an einen Bieter vergeben.

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Los 3

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
GMH, zusammengesetzt aus Schulbelegenheiten im Bezirk Harburg mit zurzeit 60 zu prüfenden Schulstandorten. Im Jahr 2013 ca. 47 Schulstandorte, im Jahr 2014 ca. 5 Schulstandorte, im Jahr 2015 ca. 5 Schulstandorte und im Jahr 2016 ca. 3 Schulstandorte.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**  
Die Angebotsabgabe ist möglich für alle Lose. Es wird nur ein Los an einen Bieter vergeben.

Hamburg, den 26. März 2013

**Die Finanzbehörde**

313

**Öffentliche Ausschreibungen  
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg  
Öffentliche Ausschreibung**

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB),  
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, für dem Institut  
angeschlossene berufliche Schulen.

**Öffentliche Ausschreibung Ö-HIBB-003/13**

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 7 Promethan Active-Boards mit Zubehör für verschiedene berufliche Schulen innerhalb des Hamburger Stadtgebiets.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis spätestens 12. April 2013, 10.00 Uhr, angefordert werden bei: Hamburger Institut für Berufliche Bildung, HI 33, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg. Fragen stellen Sie bitte per E-Mail an: hibbeinkauf@hibb.hamburg.de oder senden Sie ein Telefax an: 040/4 27 97 - 10 49.

Die Angebotsfrist (Submissionstermin) endet am 7. Mai 2013, 10.00 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. Juli 2013.

Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 19 VOL/A.

Hamburg, den 25. März 2013

**Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)**

314

**Öffentliche Ausschreibung**

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB),  
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, für dem Institut  
angeschlossene berufliche Schulen.

**Öffentliche Ausschreibung Ö-HIBB-004/13**

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 12 Smart-Boards 685 mit Zubehör für verschiedene berufliche Schulen innerhalb des Hamburger Stadtgebiets.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis spätestens 12. April 2013, 10.00 Uhr, angefordert werden bei: Hamburger Institut für Berufliche Bildung, HI 33, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg. Fragen stellen Sie bitte per E-Mail an: hibbeinkauf@hibb.hamburg.de oder senden Sie ein Telefax an: 040/4 27 97 - 10 49.

Die Angebotsfrist (Submissionstermin) endet am 7. Mai 2013, 10.00 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. Juli 2013.

Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 19 VOL/A.

Hamburg, den 25. März 2013

**Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)**

315

**Öffentliche Ausschreibung**

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB),  
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, für dem Institut  
angeschlossene berufliche Schulen.

**Öffentliche Ausschreibung Ö-HIBB-005/13**

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 40 Smart-Boards 885 mit Zubehör für verschiedene berufliche Schulen innerhalb des Hamburger Stadtgebiets.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis spätestens 12. April 2013, 10.00 Uhr, angefordert werden bei: Hamburger Institut für Berufliche Bildung, HI 33, Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg. Fragen stellen Sie bitte per E-Mail an: hibbeinkauf@hibb.hamburg.de oder senden Sie ein Telefax an: 040/4 27 97 - 10 49.

Die Angebotsfrist (Submissionstermin) endet am 7. Mai 2013, 10.00 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. Juli 2013.

Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 19 VOL/A.

Hamburg, den 25. März 2013

**Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)**

316

## Gerichtliche Mitteilungen

### Konkursverfahren

65 c N 184/93. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **HOLOMEDIA Vertrieb visueller Medien GmbH**, Eiffestraße 78, 20537 Hamburg, Geschäftsführer: Evelyn Bengert, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 5. März 2013 aufgehoben.

Hamburg, den 19. März 2013

**Das Amtsgericht, Abt. 65**  
317

### Konkursverfahren

65 c N 138/98. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Kellner GmbH & C. Verlags KG**, persönlich haftender Gesellschafter: Verlags- und Verwaltungsgesellschaft Kellner mbH Admiralitätsstraße 75, 20459 Hamburg, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 5. März 2013 aufgehoben.

Hamburg, den 19. März 2013

**Das Amtsgericht, Abt. 65**  
318

### Konkursverfahren

65 b N 176/95. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „**Die Vier**“ **Speditionsges. mbH**, Köhlfließdamm 4, 21129 Hamburg, Geschäftsführer: Frank-Werner Riecken, Bernd Meewes, Erich Grethe, Andre Rühl, ist gemäß § 204 KO mangels Masse durch verkündeten Beschluss vom 14. Februar 2013 eingestellt worden.

Hamburg, den 19. März 2013

**Das Amtsgericht, Abt. 65**  
0000

### Konkursverfahren

65 b N 291/95. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **WINORA Versand GmbH**, Anckelmannstraße 23, 20537 Hamburg, Ge-

schäftsführer: Peter Zielcke, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 13. Februar 2013 aufgehoben.

Hamburg, den 19. März 2013

**Das Amtsgericht, Abt. 65**  
319

### Konkursverfahren

65 N 548/79. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **PENNOIL Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH**, Paulstraße 3, 20095 Hamburg, Geschäftsführer: Holger Bode, Heinz-Ulrich Penn, beschließt das Amtsgericht Hamburg durch den Rechtspfleger Kröpke:

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der PENNOIL Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH werden die Vergütung und die Auslagen des Konkursverwalters Georg Henningsmeier wie folgt festgesetzt:

Vergütung:	2.805.706,62 Euro
abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):	<u>./ 183.550,92 Euro</u>
fiktive Nettovergütung:	2.622.155,72 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12 %)	<u>314.658,69 Euro</u>
Bruttovergütung:	<u>3.120.365,31 Euro</u>
Auslagen:	5.000,00 Euro
Umsatzsteuer (19 %)	<u>950,00 Euro</u>
Gesamt:	<u>5.950,-- Euro</u>

Der weitergehende Antrag wird zurückgewiesen. Bereits entnommenen Vorschüsse von 2.741.390,58 Euro sind anzurechnen.

#### Gründe:

Mit Schreiben vom 11. Mai 2012 beantragte die Erbin des verstorbenen Konkursverwalters, Frau Karin Henningsmeier, die Festsetzung der Vergütung für die Tätigkeit des verstorbenen Georg Henningsmeier als Konkursver-

walter. Dabei beantragte sie Vergütungsaufschläge von 2.300 % zur Regelvergütung.

Die festgesetzte Vergütung berücksichtigt Vergütungszuschläge von insgesamt 1.100 % zur Regelvergütung.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil des erhöhten Aufwandes, für den Vergütungsaufschläge geltend gemacht werden, durch eigenes Handeln verursacht wurden und daher nicht zu Vergütungsaufschlägen führen können. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass für geltend gemachte Vergütungsaufschläge bereits eigene Rechtsanwaltskosten in erheblicher Höhe abgerechnet wurden, so dass insoweit keine oder nur geringe Aufschläge zu berücksichtigen sind. Weitere Aufschläge werden mehrfach geltend gemacht, die hierfür erforderlichen Tätigkeiten haben sich überschritten.

Zur näheren Begründung wird auf die Stellungnahme des neuen Konkursverwalters Dr. Gerd Weiland vom 10. Oktober 2012 Bezug genommen. Darüber hinaus ist ein gegenüber einem Normalverfahren vermindertem Aufwand gegeben, da das Verfahren durch den verstorbenen Konkursverwalter nicht bis zur Aufhebung des Verfahrens durchgeführt wurde. So ist weder die abschließende Schlussrechnung erstellt, noch ist die Schlussverteilung durchgeführt worden.

Dieser verminderte Aufwand ist grundsätzlich durch Abschläge von der Normalvergütung zu berücksichtigen. Von einer weiteren Herabsetzung der Vergütungsabschläge wird jedoch abgesehen, da die festgesetzten Aufschläge den tatsächlichen Aufwand des Konkursverwalters im vorliegenden Verfahren angemessen berücksichtigen.

Eine Erhöhung der Berechnungsgrundlage durch zu erstattende Umsatzsteuer der Vergütung des Konkursverwalters ist vorliegend nicht zu berücksichtigen, da die Umsatzsteuer-rückerstattung vom derzeitigen Konkursverwalter und nicht mehr vom ver-

storbenen Konkursverwalter geltend zu machen ist. Damit kann sie auch nicht in die Berechnungsgrundlage für die Vergütung des ehemaligen Konkursverwalters einbezogen werden.

Hinsichtlich der Berechnung der Umsatzsteuer wird auf den Beschluss des BGH vom 20. Novembner 2003 (IX ZB 469/02) verwiesen.

Eine pauschale Festsetzung der Auslagen ist in der VergVO nicht vorgesehen. Eine Aufstellung der tatsächlichen Auslagen ist nicht erfolgt. Die Festsetzung der beantragten Pauschale von 5 % würde zu einer Auslagerstattung von Netto 118.888,81 Euro führen. Dies erscheint auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Verfahrens nicht angemessen. In Konkursverfahren sind in der Vergangenheit Auslagen in der Regel zwischen 250,- Euro und 1.000,- Euro festgesetzt worden. Vorliegend sind unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Verfahrens Auslagen von pauschal 5.000,- Euro ohne Einzelnachweis als angemessen zu berücksichtigen.

Hamburg, den 19. März 2013

Das Amtsgericht, Abt. 65  
320

### Zwangsvolle Versteigerung

71m K 63/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Alsterdorfer Straße 356 belegene, im Grundbuch von Alsterdorf Blatt 2192 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 500/10000 Miteigentumsanteilen an dem 3223 m<sup>2</sup> großen Flurstück 335, verbunden mit dem Sonder Eigentum an der Wohnung, dem Kellerraum sowie dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage, jeweils bezeichnet mit Nummer 17, durch das Gericht versteigert werden.

2-Zimmer-Wohnung (offene Küche, Bad, Flur, Garderobe, Abstellkammer) mit Kamin und kleiner Loggia im Dachgeschoss links; Wohnfläche etwa 57,34 m<sup>2</sup>; Baujahr etwa 1984; Gaszentralheizung. Zur Zeit der Begutachtung bis zum 31. Dezember 2020 fest vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 84 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 28. Mai 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) heruntergeladen oder auf der Geschäfts-

stelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsvolle Versteigerungsvermerk ist am 14. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungs- und Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. April 2013

Das Amtsgericht, Abt. 71  
321

### Zwangsvolle Versteigerung

417 K 2/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Holtenklinker Straße 33, 33 A, Kirchhofsweg belegene, im Grundbuch von Bergedorf Blatt 3772 eingetragene 332 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 6708), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem unterkellerten, zweigeschossigem Mehrfamilienwohnhaus, Satteldach, Dachgeschoss zu Wohnzwecken ausgebaut und Werkstattanbau mit Flachdach, Ursprungsbaujahr unbekannt, diverse Umbauten etwa 1926, 1930 und 1950. Es handelt sich um 5 Wohneinheiten und 1 Gewerbeeinheit. Die Nutzung erfolgt durch Mieter. Im Keller und in der Werkstatt befinden sich teils starke Feuchtigkeitsschäden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 176 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 23. Mai 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer

312, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 91 - 23 93/-21 63. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsvolle Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. April 2013

Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf  
Abteilung 417  
322

### Zwangsvolle Versteigerung

616 K 67/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Brandshofer Deich 64 und 66, 20539 Hamburg belegene, im Grundbuch von Billwerder Ausschlag Blatt 1303 eingetragene 692 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 1525), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem freistehenden dreigeschossigen Mehrfamilienhaus (Erdgeschoss, I. und II. Obergeschoss) mit 12 Wohneinheiten, Baujahr 1924. Die modernisierten Wohnungen haben mittlere bis gehobene Ausstattungsqualität; die unmodernisierten Wohnungen sind technisch überaltert. Das Objekt war im Besichtigungszeitpunkt vollständig vermietet. Heizung vermutlich über Brennwertfeuerstätte Baujahr 2008; Warmwasser im Bad zentral über Heizung, in der Küche über Boiler (elektrisch). Insgesamt besteht Modernisierungs- und Renovierungsbedarf. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz gemäß HambDsG. Es darf nur zu Wohnzwecken verwendet werden. Eine Umnutzung oder Freilegung ist untersagt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 422 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 21. Mai 2013, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com), [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. April 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 323

### Zwangsversteigerung

717 K 8/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Buchwaldstraße 45, 47/Grünanlage An der Stellau belegene, im Grundbuch von Alt-Rahlstedt Blatt 7176 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 37/1000 Miteigentumsanteilen an den 3066 m<sup>2</sup> großen Flurstücken 4589, 4590, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 14 und dem Abstellraum Nummer 33, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine frei lieferbare 1-Zimmer-Wohnung, etwa 42,20 m<sup>2</sup>, im Hochparterre/Erdgeschoss einer etwa zweigeschossigen, etwa 1975 errichte-

ten Wohnhausanlage. Ölzentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über elektrische Durchlauferhitzer. Die Wohnung befindet sich in einem normalen Zustand, es besteht teilweise ein Unterhaltsstau der sich auf Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten bezieht, zudem ist eine defekte rückwärtige Verglasung auszutauschen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 72 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 11. Juni 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 14. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. April 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 324

### Zwangsversteigerung

717 K 24/12. Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Amtsstraße 55, 57 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Alt-Rahlstedt Blatt 9141 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 505/1000 Miteigentumsanteilen an dem 983 m<sup>2</sup> großen Flurstück 5892, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Auftei-

lungsplan mit der Nummer 1 bezeichneten Doppelhaushälfte, durch das Gericht versteigert werden.

Das Wohnungseigentum besteht an einer im Jahr 1989 errichteten, vollunterkellerten, eingeschossigen Doppelhaushälfte mit ausgebauten Dachgeschoss und Spitzboden, postalische Anschrift „Amtsstraße 55“. Die Wohnfläche von etwa 168 m<sup>2</sup> verteilt sich auf 5 Zimmer (davon 1 Raum im Spitzboden), Küche, Gäste-WC, Bad sowie anteilige Terrassenfläche. Gaszentralheizung, im Erdgeschoss und Bad als Fußbodenheizung ausgeführt, Warmwasser zentral über Heizung. Das Objekt wird von einer Miteigentümerin zu Wohnzwecken genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 435 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 5. Juni 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 9. August 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. April 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 325

## Sonstige Mitteilungen

### Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)

**DESY Ausschreibungsnummer: C2024-13**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2024-13  
Angebotstermin 7. Mai 2013“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**

**Haus- und Lieferanschrift:**

**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**

**Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Fertigung und Lieferung von

20 Stück Rollengewindtrieb (Spindel und Spindelmut-  
ter) 48 x 5 mit Rechtsgewinde

20 Stück Rollengewindtrieb (Spindel und Spindelmut-  
ter) 48 x 5 mit Linksgewinde

40 Stück Stehlager aufgebaut aus 2 x 2 Schrägkugella-  
gern in 0-Anordnung gemäß technischer Spezifikation  
Rollengewindtrieb vom 21. März 2013 und DESY-  
Zeichnungen

**HINWEISE ZUM LEISTUNGSUMFANG:** Mit dem Angebot sind detaillierte Zeichnungen abzugeben. Die Freigabe der Zeichnungen erfolgt nach Prüfung durch die DESY Fachgruppe – FS-US –.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

**e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt

**f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt

**g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** kürzestmöglich

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de)

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 30. April 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **7. Mai 2013**

Ablauf der Bindefrist: **7. Juni 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten:**

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Dem Angebot sind detaillierte Zeichnungen der Komponenten beizulegen, in denen insbesondere eventuell von den DESY-Zeichnungen abweichende Maße hervorgehoben werden.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

**m) Vielfältigungskosten:** entfällt

**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 27. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2025-13**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2025-13  
Angebotstermin 18. April 2013**“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**

**Haus- und Lieferanschrift:**

**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**

**Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Lieferung und Montage Quelle und Optik für Röntgenreflektometer.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

**e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt**

**f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt**

**g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: kürzestmöglich**

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 10. April 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **18. April 2013**

Ablauf der Bindefrist: **15. Mai 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten:**

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Gewährleistung einbehalten.

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

**m) Vervielfältigungskosten: entfällt**

**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 27. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY** 327